



Atzenbrugg

neunfach lebenswert

Gemeinde-
Nachrichten



*Frohe Weihnachten
Prosit 2023
wünschen die Gemeindevertretung
und die Gemeindebediensteten*

Seite 6

**Infos zum
Hochwasser-
schutz Perschling**

Seite 26

**Orgel trifft Volks-
musik im Schloss
Atzenbrugg**

Seite 43

**Mit Musik durch
das Jahr**

Inhaltsverzeichnis:

Aktuelles.....ab Seite 4
Aus dem Gemeindeamt.....ab Seite 7
Umwelt & Leben.....ab Seite 12
Bau & Planungen.....ab Seite 22
Was war los?.....ab Seite 23
Vereinsleben & Wirtschaft.....ab Seite 30



12 Eröffnung KIGA
Atzenbrugg



35 Landjugend Rückblick



4 Adventmarkt Schloss
Atzenbrugg



27 Weinherbst
im Schloss Atzenbrugg



*Wir wünschen
besinnliche Feiertage!*



Werte Gemeindebürgerinnen, werte Gemeindebürger, liebe Jugend und Kinder!



In schnellen Schritten neigt sich das Jahr zu Ende. Ein sehr arbeitsintensives Jahr, das uns alle sehr gefordert hat.

Obwohl Corona noch immer um sich greift und es immer wieder dadurch zu Personalausfällen in den verschiedensten Bereichen kam, konnten wir das „normale Arbeiten“ aufrechterhalten. Dafür ein herzliches Danke an meine Mitarbeiter, sei es jetzt im Innendienst, im Außendienst, in den Kindergärten, oder in den Schulen. Auch ein herzliches Danke an Sie, da auch im privaten Bereich Einschränkungen mitzutragen waren.

Unser neues örtliches Entwicklungskonzept war sehr zeitintensiv und hat viel Recherche bedurft, wir wollten eine gründliche und intensive Aufarbeitung und einen gemeinsamen aufschlussreichen Abschluss mit Ihnen durchführen. Am 13. Oktober 2022 hatten Sie die Möglichkeiten einerseits Fragen zu stellen und auch noch zusätzliche Ideen und Vorstellungen einzubringen und vorzubringen.

Das örtliche Entwicklungskonzept ist die Grundlage und Bestandteil der Flächenwidmungsplanung und hat längerfristige Ziele und Festlegungen der örtlichen Raumordnung festzulegen. Mit Herrn DI Haderer von den Landschaftsplanern steht uns ein sehr kompetenter, zukunftsorientierter Planer zur Seite, dem die strategischen Umweltprüfungen, der Naturschutz und die landschaftspflegerischen Begleitplanungen sehr wichtig sind.

Mit der Firma Clavis wurde ein Fragebogen ausgearbeitet und das Ergebnis von diesen Fragebögen wurde am 13. Oktober von Frau Mag. Michlits mit Ihrem Team präsentiert und besprochen.

Jedem den dies interessiert, kann sich das Ergebnis der Befragung (21 Seiten) am Gemeindeamt zu den Öffnungszeiten abholen.

Auch der geplante Innerörtliche Rad- Gehweg von Atzenbrugg nach Heiligeneich war arbeitsintensiv und es mussten viele Gespräche und Überlegungen getätigt werden, bis dieses Pro-

jekt schlussendlich bei einem Infoabend am 17. Oktober vorgestellt werden konnte. Ziel ist und war es strategisch wichtige Punkte wie: Kindergarten, Gemeindeamt, Adeg Haferl, Bücherei miteinander zu verbinden.

Der Besucherandrang zum Atzenbrugger Adventmarkt, der heuer endlich seit 2018 wieder im Schloss Atzenbrugg und im Schlossgarten stattfinden konnte, war gewaltig. Das Ambiente im Schloss Atzenbrugg ist einfach sagenhaft. Mit dem Umbau von unserem Schubertmuseum und von dem geplanten Zubau (dort wo jetzt noch der kleine Geräteschuppen steht) eines Infrastrukturgebäudes, kommt ein Aufschwung und eine individuelle Belebung dieses Areals.

Der Leitungsposten in der Mittelschule kam zur Ausschreibung und ich freue mich darauf, dass diese Position bald besetzt wird. Mit der neuen Leitung werden wir gemeinsam mit dem Schulausschuss der Gemeinden Michelhausen, Sitzenberg-Reidling und Würmla Überlegungen für den anstehenden Zubau der Mittelschule tätigen.

Ich möchte mich sehr herzlich bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, bei meinem Vizebürgermeister, beim Gemeindevorstand, den Gemeinderäten und natürlich bei den Institutionen, den Vereinen und allen Ehrenamtlichen für die gute Zusammenarbeit das ganze Jahr über bedanken. Danke für das Engagement und Danke auch für die großartige Jugendarbeit, welche immer wieder geleistet wird.

Ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und schöne Feiertage,
wünscht Ihnen Ihre Bürgermeisterin

Beate Jilch



Stimmungsvoller Advent auf Schloss Atzenbrugg

Am ersten Adventwochenende zog der Atzenbrunner Advent nach vierjähriger Pause zahlreiche Besucher aus nah und fern an, die das traumhafte Ambiente des weihnachtlich geschmückten Schubertschlusses genossen. Kunsthandwerk von heimischen KünstlerInnen und Ausstellerinnen verlockte zum Einkauf von Deko und Weihnachtsgeschenken. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgten die Vereine der Gemeinde in vorzüglicher Weise. Offiziell eröffnet wurde der Advent 2022 auf Schloss Atzenbrugg von Gemeindebundpräsident Alfred Riedl. Grußworte der Landeshauptfrau überbrachte Landtagsabgeordneter Christoph Kaufmann.

Schloss Geschäftsführerin Edith Mandl konnte bei der Eröffnung zahlreiche Ehrengäste begrüßen, bedankte sich bei allen HelferInnen besonders bei Annemarie Egretzberger. Als Dank für ihre langjährigen Verdienste um das Schloss Atzenbrugg wurde Ottilie Schmatz feierlich der erste Kulturpreis der Marktgemeinde Atzenbrugg überreicht.

Das hochwertige kulturelle Rahmenprogramm wurde von heimischen MusikerInnen gestaltet. Die Blasmusik Heiligeneich, der Bäuerinnen-

chor, der Familiendreigesang Knöpfel, Gaby Eder, Doris Jedlicka mit der Gruppe „carmina animae“, der Kirchenchor Heiligeneich und die Jugendblasmusik „Roberti Banda“ sorgten für feierliche Adventstimmung. Für die Unterhaltung der jüngsten Besucher erzählten unsere Märchenfeen Lisa Bader und von der Bücherei Anita Hell-Priesching Geschichten vom Christkind.

Einen traditionellen Höhepunkt stellte die von den Wir Niederösterreicherinnen liebevoll gestaltete Krippenausstellung mit großartigen privaten Krippen aus dem Tullnerfeld dar. Die Gemeinderäte samt Bürgermeisterin Beate Jilch und Vizebürgermeister Buchberger sowie einige HelferInnen erarbeiteten im Benefizcafe mit selbstgemachten Mehlspeisen, Tee und Kaffee einen ansehnlichen Betrag für unser Schubertschlösschen, das im kommenden Jahr ein neues Museum bekommt. Dieses Projekt wurde auch durch den Loseverkauf, bei dem die Besucher zauberhafte Preise gewinnen konnten, unterstützt.

Herzlichen Dank geht auch an die „Baumschule Frank“ für die großzügigen Christbaumspenden.

Foto v.l.n.r.: Vbgm.a.D. Franz Mandl, Bgm.a.D. Ferdinand Ziegler, Dir. Doris Jedlicka, BR Doris Hahn, Ottilie Schmatz, Pfarrer Robert Wajda, Vbgm. Franz Buchberger, Altpfarrer Richard Jindra, Bgm.ⁱⁿ Beate Jilch, Präs. Bgm. Alfred Riedl, GGR Edith Mandl, LAbg. Christoph Kaufmann, LAbg. Bernhard Heinrichsberger





Hochwasserschutz Perschling Unterlauf, Atzenbrugg im Bereich Langer Mühle

Wie bereits berichtet, konnte das Hochwasserschutzprojekt, das im Wesentlichen den gesamten Unterlauf der Perschling, von Atzenbrugg, bis zur Einmündung der Donau umfasst, gesplittet werden.

Die für den unmittelbaren Siedlungsbereich von Atzenbrugg wichtigen linearen Hochwasserschutzmaßnahmen, in Form von Mauern und Dämmen, die am linken Ufer entlang der alten Perschling, Bereich Langer Mühle, baulich umgesetzt werden sollen, wurden in einem eigenen Verfahren wasserrechtlich bewilligt.

Nun werden die Detailplanungen durchgeführt, so dass der Perschling- Unterlauf-Wasserver-

band mit diesen Grundlagen das Projekt Ende 2023 finanziell einreichen kann, um eine Genehmigung von Fördermitteln von Bund und Land zu erlangen. Im Verband wurden durch die Mitgliedsgemeinde bereits Rücklagen für das Projekt gebildet.

Voraussichtlicher Start der Baumaßnahmen für den Bauteil an der alten Perschling, im Bereich Langer Mühle, ist 2024.

Für den Bauteil Dammsanierung Perschling Unterlauf, von Atzenbrugg bis zur Einmündung in die Donau, wurden die ergänzenden Projektunterlagen der BH Tulln im Oktober 2022 zur Beurteilung für die Erlangung der wasserrechtlichen Bewilligung vorgelegt.

EVN Bonuspunkte Spendenaktion: „Mehr Bäume für meine Gemeinde“

„Mehr Bäume für meine Gemeinde“ – so lautete das Motto der gemeinsamen Bonuspunkte Spendenaktion mit der EVN, bei der die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Atzenbrugg ihre EVN Bonuspunkte spenden konnten.

„Bei der Aktion konnte jeder EVN Kunde ganz einfach in Form von Bonuspunkten einen positiven Beitrag leisten“, erläutert EVN Gemeindebetreuer Walter Bolena. Insgesamt wurden auf diesem Weg EUR 1.054,66 erwirtschaftet.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit dieser Aktion unsere Gemeinde gemeinsam mit der EVN an unserer Seite ein bisschen grüner machen konnten. Die Bäume verschönern nicht nur das Ortsbild, sondern tragen auch nachhaltig zu einer lebenswerten Zukunft für unsere Kinder bei“, freut sich Vizebürgermeister Franz Buchberger.

Konkret wurden von der Baumschule Frank

vier Feldahorn erworben und diese in der Friedhofgasse in Heiligeneich gepflanzt.

(im Bild v.l.n.r: VBgm. Franz Buchberger, Geschäftsführerin Jasmin Frank, Ing. Mag. Walter Bolena, Christoph Lepold)



..... *... neu/nach
lebenswert!*

Voranschlag 2023

In der letzten Gemeinderatssitzung für dieses Jahr wurde auch wieder der Voranschlag für 2023 behandelt. Dieser Voranschlag (VA) lag am Gemeindeamt zur Einsicht auf und ist auf der Gemeinde-Homepage veröffentlicht.

Aktuell zeigt die Prognosen des Bundesministerium für Finanzen bei der Haupteinnahmequelle - den Bundesertragsanteilen - einen starken Anstieg zu 2022. Die Einnahmen aus Aufschießungsabgaben sowie alle anderen Einnahmen haben wir im VA 2023 stabil gehalten. So dass im Ergebnishaushalt Einnahmen von EUR 8,4 Mio. geplant sind.

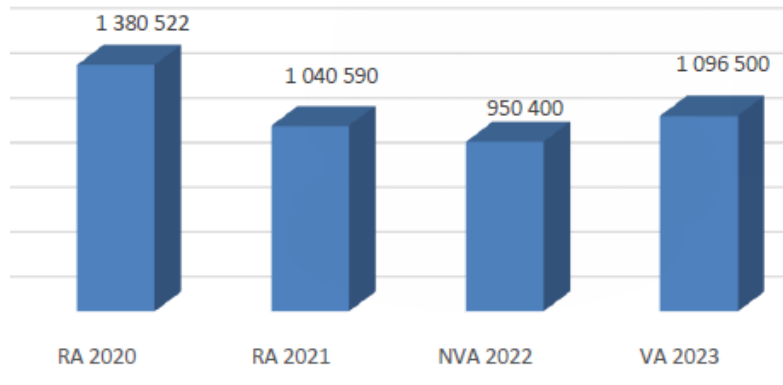
Aufgrund der notwendigen Kostensteigerung für die Kinderbetreuung erhöhen sich 2023 die geplanten Personalkosten auf EUR 1,2 Mio.; die Kosten für den Sachaufwand wurden wenig verändert; Somit ergibt sich bei Aufwendungen von EUR 7,3 Mio. im Ergebnishaushalt ein **Überschuss von ca. EUR 1,1 Mio.**

Wir haben für 2023 wieder Investitionen in einem beachtlichen Ausmaß von EUR 3,8 Mio. budgetiert und planen dafür maßgeblich Fördermittel von Bund und Land in Anspruch zu nehmen. Für Straßenbau, Straßenbeleuchtung und das

Radwegekonzept sind ca. EUR 1,6 Mio. angesetzt. Bei Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung haben wir ca. EUR 0,5 Mio. im Voranschlag berücksichtigt. Geplante Investitionen für Güterwegebau, Hangwasserschutz und Wildbachverbauung belaufen sich auf rund EUR 0,4 Mio.

Die Weiterentwicklung des Schloss Atzenbrugg in Richtung Museum und Veranstaltungslokation bildet den Schwerpunkt unserer nächstjährigen Investitionen. EUR 1 Mio. ist dafür veranschlagt; neben umfangreichen Fördermitteln ist hierfür auch eine Kreditaufnahme vorgesehen.

Entwicklung des Nettoergebnisses



Gebührenanpassungen 2023

Die Preisentwicklungen und –steigerungen der letzten Jahre wirken sich auch auf die Marktgemeinde Atzenbrugg aus. Da die Gemeinde in ihren Gebührenhaushalten kostendeckend arbeiten soll, hat sich die Notwendigkeit ergeben, mit 1. Jänner 2023 die Abgaben und Gebühren an die allgemeine Preisentwicklung anzupassen.

Als Gemeindebeitrag zum Teuerungsausgleich wurde in der letzten Gemeinderatsitzung beschlossen im ersten Halbjahr auf Erhöhung der Gebühren und Abgaben zu verzichten und erst mit der Vorschreibung zum 1.7.2023 die angepassten Beiträge vorzuschreiben. (Wasser verordnungsrechtlich nur ab 1.1. möglich)

Die Abgaben und Gebühren der Nachbargemeinden wurden erhoben, die eigenen Betriebskostenpläne der Wasserversorgungsanlage und Abwasserbeseitigungsanlage

durchgearbeitet und Index-Faktoren geprüft. Aus diesen Informationen wurden nachstehende Tarife erarbeitet. **Darüber hinaus wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, dass die Gebühren ab nun regelmäßigen jährlich automatisch im Ausmaß der Entwicklung des Verbraucherpreisindex bzw. Baukostenindex angepasst werden.** Gebührenerhöhungen sind natürlich keine schönen Nachrichten, aber notwendig, um weiterhin die Infrastruktur und die Serviceleistungen der Marktgemeinde Atzenbrugg auf dem bestehenden Niveau zu halten bzw. weiter zu verbessern. Nachstehend finden Sie die Zusammenfassung der beschlossenen Änderungen. **Die Verordnungen befinden sich aktuell in der 14-tägigen Kundmachungfrist und werden mit Ablauf dieser Frist rechtswirksam.** Danach erfolgt die Veröffentlichung.

Aufschließungsabgabe:

Die Aufschließungsabgabe ist eine ausschließliche Gemeindeabgabe und dient dem Ausbau der Fahrbahn, des Gehsteiges, der Oberflächenentwässerung und der Beleuchtung der Gemeindestraßen. Bemessungsgrundlage sind daher die aktuellen Baupreise. Die Aufschließungsabgabe wird nun neu festgesetzt. Wir bewegen uns mit einer Erhöhung der Aufschließungsabgabe im unteren Bereich der Kostensteigerungen, die der Gemeinde selbst erwachsen.

Die letzte Anpassung wurde 2018 durchgeführt, **mit 1. Juli 2023** beträgt die Aufschließungsabgabe € 595,-.

Wasserabgabenordnung:

Die Gemeinde ist verpflichtet, ihre Wirtschaftsbetriebe kostendeckend und wirtschaftlich zu betreiben. Dazu gehört auch eine regelmäßige Evaluierung und Anpassung der Gebühren in Form von Betriebswirtschaftsplänen. Diese wurden vom Land geprüft und bilden die Grundlage für die Gebührenanpassungen. Die letzte Anpassung der Bereitstellungsgebühr fand mit Jänner 2019 statt, mit Wirksamkeit 1. Jänner 2023 werden die Bereitstellungsgebühr und der Wasserpreis folgendermaßen festgesetzt.

Die Wasserzähler Bereitstellungsgebühr wird mit € 32,00 m³/h (exkl. UST) festgesetzt.

Der Wasserpreis pro Kubikmeter wird auf € 2,4/m³ (exkl. UST) angehoben.

Friedhofsgebührenordnung:

Die Friedhofsgebühren wurden seit dem Jahr 2019 nicht mehr angepasst. Hier gibt es einen Auftrag der NÖ Gemeindeaufsicht, die Kosten zu evaluieren und in kostendeckender Höhe festzusetzen. Im Wesentlichen erfolgt **mit 1.7.2023** eine Erhöhung im Ausmaß der Steigerung des Baukostenindex.

Kanalabgabenordnung:

Für die Kanalgebühren gelten die gleichen Voraussetzungen wie für die Gebühren der Wasserversorgung. Hier wird mit **Wirksamkeit 1. 7. 2023** die Kanaleinmündungsabgabe angehoben:

- Mischwasserkanal: Anpassung auf € 22,80
- Schmutzwasserkanal: Anpassung auf € 15,50
- Regenwasserkanal: Anpassung auf € 4,30

Und die Kanalbenutzungsgebühr steigt um ca. 7,5 %.

Hundeabgabe

In Atzenbrugg gibt es ca. 300 gemeldete Hunde. In den letzten Jahren wurden im Ortsgebiet 11 Entsorgungsstationen mit Hundesackerlspendern aufgestellt. Die wöchentliche Müllrunde entspricht einem Arbeitsaufwand von 2 Mannstunden pro Woche. Zusammen mit den Entsorgungskosten ergibt das Aufwendungen für die Entsorgung in der Höhe von ca. € 15.000,- pro Jahr. Die Einnahmen aus der Hundeabgabe belaufen sich auf ca. € 8.000,-. Da die Hundeabgabe aber seit 11 Jahren nicht angepasst wurde, ist jetzt ein größerer Kostenschritt notwendig.

Daraus ergibt sich nachstehende Erhöhung der **jährlichen Hundeabgabe mit 1.7.2023:**

- Erster Hund € 50,-
- Ab dem zweiter Hund je € 75,-

Hund mit erhöhtem Gefährdungspotential:

- Erster Hund € 150,-
- Ab dem zweiter Hund je € 200,-

In Zukunft soll, wie bei allen andere Gebühren und Abgaben, eine jährliche Evaluierung stattfinden.



Landtagswahl 2023

am Sonntag, dem 29.01.2023 findet die Landtagswahl in Niederösterreich statt.

Wahlberechtigt sind österreichische Staatsbürger, sofern sie spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollenden und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Darüber hinaus müssen sie am Stichtag (18.11.2022) über den Hauptwohnsitz in einer niederösterreichischen Gemeinde verfügen.

Wir möchten Sie auf unsere **neuen Öffnungszeiten** am Wahltag hinweisen.

Die Wahllokale sind von 8 – 13 Uhr geöffnet.

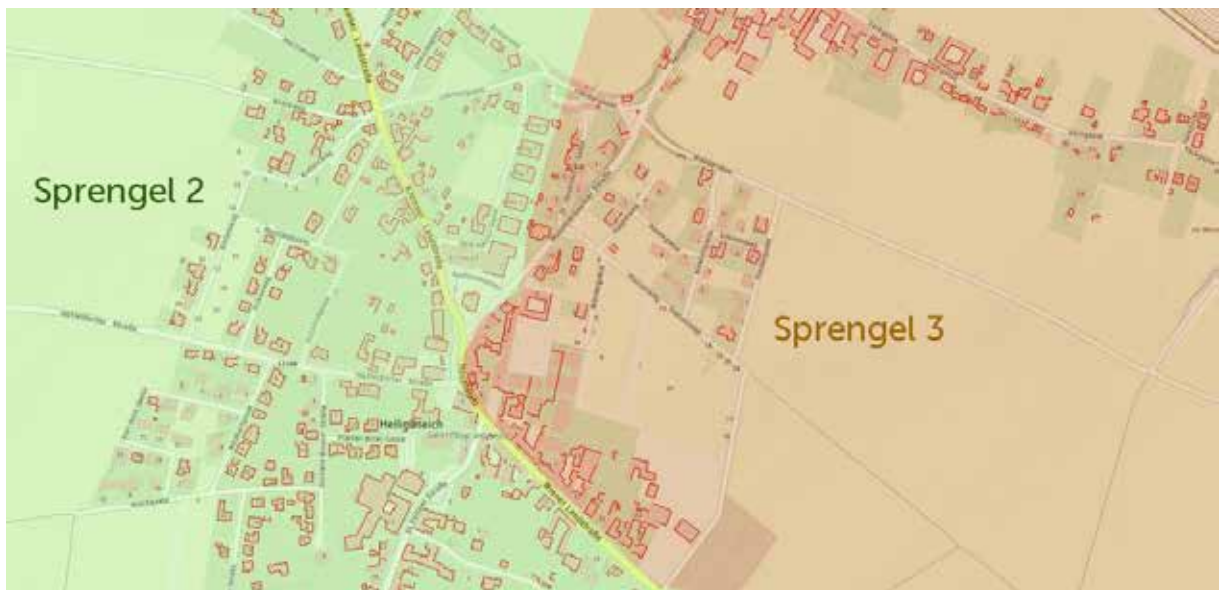
Änderungen in der Sprengelzuteilung:

Aus organisatorischen Gründen wurde der Ort Heiligeneich auf 2 Sprengel aufgeteilt.

Sprengel 2 (Wahllokal Mittelschule Heiligeneich, St. Pöltner Straße 8) &

Sprengel 3 (Wahllokal Feuerwehrhaus Heiligeneich, Moosbierbaumer Straße 5).

Ihr zuständiges Wahllokal finden Sie auf Ihrer Wählerinformation, die im Jänner 2023 per Post zugestellt wird, bzw. auf der folgenden Abbildung.



Sollten Sie sich am Wahltag nicht an Ihrem Hauptwohnsitz in Niederösterreich aufhalten, so können Sie Ihr Wahlrecht auch mittels Briefwahl ausüben.

Der Antrag auf Ausstellung Ihrer Briefwahlkarte ist bereits über www.wahlkartenantrag.at möglich.

Die Ausfolgung und Versendung von Briefwahlkarten erfolgt frühestens ab 09.01.2023.



Führen von Hunden

Da es immer wieder zu Beschwerden kommt, bzw. Unklarheiten in der Bevölkerung gibt, möchten wir hier auf die Bestimmungen des NÖ Hundehaltegesetzes eingehen. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass Hundehalter den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen dürfen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen.

Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen. Es ist daher dafür Sorge zu tragen, dass geeignete Behältnisse (Sackerl oder Ähnliches) mitgeführt werden, um den Hundekot entfernen zu können. Hunde müssen überall an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Hunde gemäß § 2 und § 3 des Hunde-

haltegesetzes („Listenhunde“ bzw. verhaltensauffällige Tiere) sind immer mit Maulkorb und Leine zu führen.



Winterzeit ist Schneezeit!

Gemäß § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung sind alle Haus- und Grundstückseigentümer im Ortsgebiet verpflichtet, ihrer Räum- und Streupflicht nachzukommen.



Schneeräumung

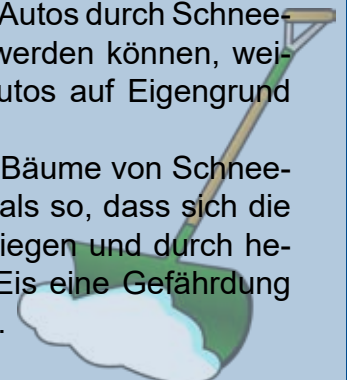
Die Gehsteige und Gehwege sowie dazugehörige Stiegenanlagen sind entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Verunreinigungen zu säubern, schnee- und eisfrei zu halten und - wenn erforderlich - zu bestreuen.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Die Schneeräumspflicht umfasst auch die Abfuhr der Schneeanhäufungen, die durch den Schneepflug auf den Gehsteig verbracht werden.

Damit die Schneeräumung nicht behindert wird und Schäden an parkenden Autos durch Schneeräumfahrzeuge verhindert werden können, weisen wir darauf hin, dass Autos auf Eigengrund abzustellen sind.

Wir ersuchen Sie auch, die Bäume von Schneelast zu befreien. Es ist oftmals so, dass sich die Äste in den Straßenraum biegen und durch herabfallenden Schnee oder Eis eine Gefährdung für Passanten werden kann.



Der Vorsatz fürs Neue Jahr.

Neu im Gelben Sack und in der Gelben Tonne: Sackerl, Plastikbecher, Getränke- und Konservendosen.

Ab ins
Gelbe



Jetzt ist es noch einfacher.

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen jetzt in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Danach werden sie sauber getrennt und Wertstoffe bleiben länger im Kreislauf.



Tulln machts einfach

[insgelbe.at](https://www.insgelbe.at)



Was darf in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne?



Verpackungen aus Kunststoff:

z. B. Joghurtbecher (Kartonummantelung bitte zum Altpapier), Obsttassen, Fleischtassen, Wurst- und Käseverpackungen, Plastiksackerl, Aufstrich- und Butterbecher, Blisterverpackungen von Medikamenten, etc.



Verpackungen aus Metall (Weißblech und Aluminium):

z. B. Getränke- und Konservendosen, Marmeladedeckel, Deckel von Joghurtbechern usw., Tuben von beispielsweise Senf oder Tomatenmark, Kronkorken, Menüscherben aus Aluminium, etc.



Verpackungen aus Materialverbund:

z. B. Getränkeverbundkartons (Milch- und Saftpackerl), Chipsverpackungen (Sackerl und Dosen), Kaffeeverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel, Instantkaffeedosen, etc.



Kunststoffverpackungen – Hohlkörper (bis 3 Liter Fassungsvermögen):

z. B. PET-Flaschen, Verpackungen für Wasch- und Reinigungsmittel, Shampooflaschen, Speiseöl-Kunststoffflaschen, etc.



Kleine Verpackungen aus Styropor:

z. B. Styroporchips, Styroporplatten, etc.

Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien:

z. B. Folien oder Schalen aus Maisstärke, „Bio-Kunststoffverpackungen“, etc.

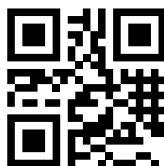


Verpackungen aus Textil:

z. B. Juteverpackungen, Baumwollsackerl für Reis, etc.

Verpackungen aus Holz:

z. B. kleine Obststeigen, Tortenschachteln aus Holz, etc.



www.insgelbe.at

Mehr Infos finden Sie im Folder in der Beilage!

Kindergarten „Schubertwiese“ eröffnet!

Zur feierlichen Eröffnung des neuen Kindergartens „Schubertwiese“ und der Tagesbetreuungsgruppe „Schubertmäuse“ in Atzenbrugg durften GGR Birgit Wallner und GGR Karl Mandl viele Ehrengäste begrüßen.

BGM Beate Jilch und Architektin DI Elisabeth Schuh freuten sich besonders, dass sich zu den vielen interessierten geladenen Gästen aus der Gemeinde auch Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, als Vertretung für LH Johanna Mikl-Leitner, gesellte. Diese ließ es sich nicht nehmen die Kinder mit einem Vogelfutterhäuschen für den Garten zu überraschen und lobte in ihrer Rede besonders die Nachhaltigkeit des

Bauwerks, sowie das Engagement der Marktgemeinde Atzenbrugg, die Familien bei der Kinderbetreuung zu unterstützen.

Bundesrätin Doris Hahn und die beiden Abgeordneten zum NÖ Landtag Christoph Kaufmann und Bernhard Heinrichsberger waren sowohl von den Darbietungen der Kindergartenkinder also auch der Kindervolkstanzgruppe und der Kinderblasmusikgruppe „Roberti Banda“ begeistert. Mit Mehlspeisen des Elternbeirats und Führungen des gesamten Teams unter KGL Monika Stiefsohn und TBE-Ltg. Jennifer Engelbrecht ging die Eröffnungsfeier entspannt zu Ende.





Nachdem im Kindergarten Heiligeneich mit einer siebten und achten provisorischen Gruppe der Platz immer enger wurde, sind wir im September in den **neuen Kindergarten „Atzenbrugg - Schubertwiese“** gezogen.



Es freut mich besonders, dass ich die Gelegenheit hatte, sowohl mit der Architektin als auch mit der Gemeinde zusammenarbeiten zu können. Durch den Einbezug in die Planung des Kindergartens wurde auch die Sicht einer Pädagogin berücksichtigt. Durch die durchdachte Raumplanung, bei der man die Bedürfnisse der Kinder

berücksichtigte, wurden ideale Rahmenbedingungen für den Kindergartenbetrieb geschaffen. Trennwände zwischen den Gruppenräumen und im Turnsaal, die nach Bedarf geöffnet oder geschlossen werden können, WC- und Waschräume mit Glas-Einsicht, genügend Abstellräume, die Küche mit Arbeitsfläche in Kinderhöhe und vieles mehr, unterstützen die Bildungsarbeit maßgeblich. So wird selbstständiges Arbeiten der Kinder unterstützt und vielfältige Bildungsmöglichkeiten geschaffen.

Auch im großzügigen Garten mit verschiedenen Bewegungs- und Entdeckungsmöglichkeiten merkt man, dass in Atzenbrugg die Kinder einen hohen Stellenwert haben. Obwohl der Kindergarten zentral, mitten im Ort und neben der Hauptstraße liegt, gibt der Zaun zusätzliche Sicherheit und schützt vor Straßenlärm.

Besonders auch bei Feierlichkeiten, freuen wir uns, über die Zusammenarbeit mit der Tagesbetreuungseinrichtung in unserem Haus, durch die die Kinder eine erweiterte Altersgruppe miterleben. Eine Investition in die Kinder, ist immer eine in unsere Zukunft - so kann man wirklich stolz sein, auf dieses tolle Projekt.

Monika Stiefsohn

Wir haben am 05. September 2022 das erste Jahr der Tagesbetreuungseinrichtung Schubertmäuse gestartet.



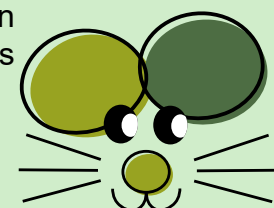
Nach einer erfolgreichen Eingewöhnung der ersten Kinder konnten sie unsere Gruppe sowie den wunderschön gestalteten Garten, der neu errichteten Tagesbetreuungseinrichtung, erkunden. Ebenso konnten die Kinder bereits einige Entwicklungsschritte meistern und neue Freundschaften schließen. Wir freuen uns über den tol-

len Austausch und die gute Zusammenarbeit mit den Eltern. Die Vorfreude auf unsere ersten gemeinsamen Feste mit den Kindergartenkindern war riesig und die gemeinsamen Feierlichkeiten wunderschön. Uns ist eine gute Zusammenarbeit mit den Pädagoginnen in den Kindergärten Atzenbrugg und Heiligeneich sehr wichtig, um den Kindern einen erfolgreichen Einstieg in den Kindergarten zu ermöglichen.

Wir freuen uns über jedes neue Kind, dass bei uns starten möchte und heißen alle herzlich willkommen.

Wir wünschen Ihnen eine wunderschöne Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.

Jennifer Engelbrecht



Schubertmäuse

TBE-Gruppe



Jänner, Februar, März, April die Jahresuhr steht niemals still ☐

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu und seit unserem letzten Bericht, gab es wieder viele Ereignisse.

Die „Orangen Farbleckse“ nahmen an einem Preisausschreiben teil. Die Aufgabe bestand darin, ein Traumbaumhaus zu gestalten. Die Kinder überlegten, wie es aussehen könnte und Frau Theresa Herbst stellte passendes Material bereit. Noch nötige Dekorationen entdeckten die Kinder selbst im Garten. Mit viel Freude machten sich die Kinder an die Umsetzung. Am Ende fehlten nur wenige Punkte für ein echtes Baum-

haus. Die harte Arbeit wurde jedoch mit schönen Geschenken für die Kinder der Gruppe belohnt.



Wir beendeten das Kindergartenjahr mit 7 Gruppen. Unsere „Schultütenkinder“ feierten das „Riesenfest“ bevor sie sich in die Schule verabschiedeten. Wir wünschen euch noch viel Erfolg für eure Schulzeit.

Im September starteten wir mit 8 Gruppen im Kindergarten Atzenbrugg-Heiligeneich. Mit Wehmut und auch viel Vorfreude haben wir 2 Gruppen Ende September wieder verabschiedet. Wir wünschen den Kindern, dem Team, den Familien eine schöne Zeit im Kindergarten Atzenbrugg – Schubertwiese. Mögen die Eindrücke für die Kinder prägend sein und eine frohe Gemeinschaft entstehen. Bei den Kolleginnen Monika Stiefsohn, Brigitte Schildberger, Viktoria Grasl und Carina Gutscher sagen wir DANKE für die gute Zusammenarbeit und wünschen uns für die Zukunft weiterhin eine gute Kooperation.

Mit Bildern wollen wir einige große Momente aus dem Alltag zeigen.

Besuch am Bauernhof Muck



Kino Grüffelo



Straßen 1x1





Adventkranzbinden



Joulius ein Hase voller Energie



Nikolausfeier



Unser Kinderpunschstand

Das Große beginnt jedoch ganz klein. Die prägenden Erfahrungen finden sich im täglichen Miteinander. Die Art wie wir miteinander umgehen, wie wir uns begegnen und füreinander da sind.

Weihnachten steht vor der Tür und wir bereiten uns mit den Kindern auf den Geburtstag von Jesus vor. Ein Adventkranz und ein Adventkalender helfen uns dabei die Tage bis zum Fest zu zählen. Es ist eine besondere Zeit, die wir Erwachsenen mit den Kindern erleben dürfen.

Wir wünschen zu Weihnachten Achtsamkeit, Ruhe, Entspannung, Ehrlichkeit, Freundlichkeit und Dankbarkeit und viele Lichter für Frieden.

Alles Gute für das Jahr 2023 wünscht das Team des Kindergartens Atzenbrugg-Heiligeneich





Aktuelles aus der Musikschule - Rückblick

Die Corona-Pandemie wirbelte leider auch das vergangene Schuljahr ordentlich durcheinander, aber mittlerweile hatten sich alle an die Einschränkungen, die Kurzfristigkeit und Nicht-Planbarkeit gewöhnt - so auch Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte der Musikschule. Wir waren nicht unterzukriegen, haben Corona getrotzt und fleißig geübt, unterrichtet und geprobt. Letztendlich wurden wir für unser Durchhaltevermögen belohnt. Nach den weitreichenden Öffnungsschritten durften wieder Veranstaltungen stattfinden – das nutzten wir selbstverständlich, und durch den „Rückstau“ gab es dann plötzlich sehr viele Veranstaltungen innerhalb von kurzer Zeit. Wir haben aufgrund der Termindichte oft gejamert, aber wir haben die Zähne zusammengebissen – und für unser Publikum wieder MUSIZIERT. Ohne Garantie auf Vollständigkeit hier ein Auszug der Veranstaltungen, die von uns im vergangenen Sommersemester bespielt wurden:

- Groß & Klein (31.03.22, Festsaal Mittelschule Heiligeneich)
- Jugendkonzert (08.04.22, Atrium Tulln)
- Musikschule on Tour – Instrumentevor-

stellen (26.04.22, Volksschule Heiligeneich)

- Muttertagsfeier der Gemeinde (30.04.22, Volksschule Heiligeneich)
- Flötenwettbewerb Flauto Molto (07. und 08.05.22, Musikschule St. Pölten)
- Jungmusikerleistungsabzeichen-Prüfungen (21.05.22, Kapuzinersaal Tulln)
- Wiener Oboenwettbewerb (21.05.22, Universität für Musik Wien)
- Schlosshof-Konzert der Blasmusik (11.06.22, Schlosshof Atzenbrugg)
- Erstkommunion der 3. Klassen (12.06.22, Pfarrkirche Heiligeneich)
- RobertiBanda Abschlussparty (15.06.22, Bauernhof Muck)
- Schluss im Schulgarten (22.06.22, Volksschule Heiligeneich)
- Schulschlussfest der Volksschule (24.06.22, Volksschule Heiligeneich)
- Schlussgottesdienst der Volksschule (01.07.22, Pfarrkirche Heiligeneich)
- Sowie individuelle Klassenvorspiele

Wir hatten also alle Hände voll zu tun...

Herzliche Gratulation an dieser Stelle an unsere erfolgreichen Schüler*innen:

- Lotta Dey – 1. Preis beim Wiener Oboenwettbewerb
- Louis Fischer – 1. Preis mit Auszeichnung beim Wiener Oboenwettbewerb
- Caroline Griehl – 2. Preis beim Flötenwettbewerb Flauto molto
- Gabriel Mandl – silbernes Jungmusiker-Leistungsabzeichen mit sehr gutem Erfolg
- Victoria Priesching – 1. Preis beim Wiener Oboenwettbewerb
- Annika Rosspeintner – 1. Preis beim Wiener Oboenwettbewerb
- Theresa Rosspeintner – 3. Preis beim Flötenwettbewerb Flauto molto
- Laurenz Wieshammer – bronzenes Jungmusiker-Leistungsabzeichen mit sehr gutem Erfolg



Schuljahr 2022/23:

Unser aktuelles Angebot im Schuljahr 2022/23 umfasst am Standort Heiligeneich neben dem Instrumentalunterricht in Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Trompete, tiefem Blech, Gitarre und Klavier den elementaren Unterricht in 2 Jahrgängen „Elementares Musizieren“ für Kinder im Alter von 4-6 Jahren. Katarzyna Kojder-Fichtinger betreut außerdem wieder 2 Klassen der Volksschule in der Kooperation „Elementares Klassenmusizieren“ gemeinsam mit deren Lehrkräften. Auch heuer gibt es wieder eine Bläserklasse für interessierte Kinder aus den beiden 3. Klassen, welche zur Gänze von der Gemeinde und der Blasmusik finanziert wird und den Teilnehmenden einen tollen Einblick in den Unterricht an der Musikschule bietet. Die im vergangenen Schuljahr neu durchgestartete „RobertiBanda“ hat sich inzwischen weiter vergrößert und zählt nun stolze 31 Mitglieder – Danke an die Blasmusik für den Ankauf weiterer T-Shirts für die geplanten Auftritte der Banda. Neu gegründet wurde außerdem ein Kinderchor für Kinder im Volksschulalter, welcher einmal wöchentlich im Musikraum der Volksschule probt. Außerdem unterstützen Schüler*innen und Lehrkräfte der Musikschule das neu formierte Familien-Messteam bei der Gestaltung von Familienmessen, Kindermesse, Erstkommunion usw. Es gab und gibt also auch in diesem Schuljahr wieder einiges von uns in der Gemeinde zu hören:

- Straßenmusik mit der RobertiBanda

- (24.09.22, Hauptplatz Tulln)
- Familienmessen mit Ensembles der Musikschule (24.12.22, 22.01.23, Pfarrkirche Heiligeneich; Termine im Sommersemester siehe Homepage)
- Straßenmusik mit dem Kinderchor (26.11.22, Hauptplatz Tulln)
- Atzenbrugger Advent mit der RobertiBanda (26.11.22, Schloss Atzenbrugg)
- Groß & Klein im Advent (06.12.22, Festsaal Mittelschule Heiligeneich)
- Adventsingen Pfarrkirche mit einem Gitarrenensemble und dem Kinderchor (18.12.22, Pfarrkirche Heiligeneich)
- KiKi-Konzert: Kinder musizieren für Kinder (24.01.23, Volksschule Heiligeneich)
- Musikschule on tour: Instrumentevorstellungen (11.04.23, Volksschule Heiligeneich)
- Muttertagsfeier der Gemeinde (06.05.23, Volksschule Heiligeneich)
- Schlosshofkonzert der Blasmusik mit der RobertiBanda (03.06.23, Schlosshof Atzenbrugg)
- Schluss im Schulgarten (22.06.23, Volksschule Heiligeneich)

Aktuelle Informationen zum Angebot der Musikschule finden Sie unter www.musikschule-tulln.at, individuelle Beratung kann jederzeit unter 02272/690-710 in Anspruch genommen.



Vitalküche für Atzenbrugger Kinder

Essen schmeckt, macht Lust und tut gut. Solange die Kinder noch klein und zuhause sind, bestimmen die Eltern, was gegessen wird. Später übernimmt auch die Gemeinde Verantwortung für die Versorgung. Die Kinder lernen im Kindergarten und in der Schule neue Gerichte und Geschmäcker kennen.

Frisch gekocht...

Unserer Gemeinde ist eine gesunde und bedarfsgerechte Versorgung der Kinder viel wert! Wir möchten die Kinder bestmöglich betreuen und fördern. Dazu gehört für uns auch ein kindgerechtes Mittagessen.

... schmeckt's am besten

Daher hat sich die Gemeinde Atzenbrugg bereits im Oktober 2021 entschlossen, am NÖ Projekt „tut gut Vitalküche“ teilzunehmen. Ziel war es, die Angebote besser auf die altersgemäßen Bedürfnisse der Kinder abzustimmen. Im ersten Schritt wurden die Speisepläne ernährungsphysiologisch analysiert, gemeinsam mit den Pädagoginnen und unserem Verpfleger Buchingers Donauhotel Ziele definiert und eine schrittweise Optimierung der Speisenangebote geplant. Neue Rezepte und Zutaten werden ausprobiert, getestet und der Speiseplan Schritt für Schritt weiter verbessert. Um Kinder bereits von klein auf an Gemüse und Obst zu gewöhnen, gibt es beim Mittagessen täglich farbenfrohes Gemüse und zumindest zwei Mal pro Woche Obst. 14-tägig sind Hülsenfrüchte und Fisch, mindestens einmal pro Woche auch Vollkorn am Teller. Manches war für die Kinder – und auch die Eltern – sicher neu.

Essen, eine Gewohnheitssache

Kinder essen meist gerne, was sie gut kennen. Neues auszuprobieren ist oft eine Überwindung. Die Pädagoginnen unserer Einrichtungen haben sich intensiv mit der Esskultur in den Einrichtungen beschäftigt. Sie ermuntern die Kinder immer wieder, auch neue Speisen auszuprobieren. Geschmack entwickelt sich über die Jahre. Babys mögen nur Milch. Nach und nach kommen dann neue Geschmäcker und Vorlieben dazu. Je älter die Kinder werden, desto mehr Lebensmittel

und Speisen werden sie mögen. Es ist also normal, wenn Ihr Kind etwas noch nicht mag. Vieles muss man auch öfters kosten, bis man auf den Geschmack kommt. Wir alle, nicht nur die Kinder, lernen durch Wiederholung. Geschmacksbildung kann nur beim Essen erfolgen. Animieren Sie auch daheim Ihr Kind immer wieder zum Kosten - nach dem Motto: „Mal sehen, ob du es heute schon magst!“ Wenn Kinder sehen, dass andere - in der Schule, im Kindergarten oder daheim - lustvoll zugreifen, wird das Interesse von so manchem „Gemüsemuffel“ geweckt.

Vitalküche: Information für Eltern

Eltern, die mehr über die Vitalküche erfahren wollen, sind herzlich zum Elternabend am 14. Februar 2023, 18:00, im NÖ Landeskindergarten „Schubertwiese“ eingeladen. Unsere Referentin von Tut gut! wird erklären, was Kinder brauchen, um sich optimal zu entwickeln. Neben viel Information wird es Tipps und Rezepte für daheim geben. Auch unser Verpfleger Buchinger wird vor Ort sein, Kostproben anbieten und für Fragen bereit stehen. Den Termin bitte schon jetzt in den Kalender eintragen!



Ich bin Ich Privatschule

Bei unserem diesjährigen Tag der offenen Tür am 21. Oktober 2022 waren interessierte Eltern mit ihren Kinder dazu eingeladen unsere Schule zu erkunden und Schulalltag zu schnuppern.

So konnten alle Interessierten mit dabei sein als die 1. Klasse mit einer kleinen Yogaeinheit in den Tag startete. Danach ging es mit dem Vertiefen des letzten erlernten Buchstaben weiter. Unsere Gäste konnten beobachten wie die 2. Klasse geometrische Formen anhand von Schildern und Tafeln nicht nur aus dem Schulbuch lernen, sondern auch buchstäblich begreifen konnte. Auch beim nachfolgenden Englisch und Ethik Unterricht war es möglich direkt dabei zu sein um sich ein Bild über unsere Pädagogen, die Unterrichtsmethoden und wie ein Lehren auf Augenhöhe funktioniert, zu machen.

In unserer Ich bin Ich Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht wird in Mehrstufenklassen unterrichtet. Den Kindern wird in einem geschützten Rahmen beigebracht, selbstständig zu arbeiten. Bereits ab der 1. Klasse dürfen die Schülerinnen und Schüler Referate präsentieren. Während ihres Lernprozesses dürfen Fehler passieren, aus welchen die Kinder lernen und gut begleitet wachsen dürfen. Im Rahmen des österreichischen Lehrplans gehen unsere PädagogInnen in Kleingruppen auf die Bedürfnisse der Kinder ein. Jede Schülerin und jeder Schüler darf in seinem Tempo den anfallenden Schulstoff bewältigen.

Als Verein der Schule organisieren wir Eltern gemeinsam mit dem Lehrerteam den Tag der offenen Tür. Während eine Mutter mit den Besucherkindern bastelte, konnten auftretende Fragen der Eltern in Ruhe besprochen werden. Über den gesamten Vormittag waren durchgehend interessierte Menschen zu Besuch, die den Schulalltag aufmerksam beobachteten. Der Tag der offenen Tür, an dem wir unsere Schule präsentieren dürfen, ist für unsere Schulkinder immer ein ganz besonders aufregender Tag.

Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten im kommenden Jahr!

Facebook: <https://www.facebook.com/ichbinichprivatschule/>
Website: <https://www.ichbinich-privatschule.at/>



Gemeindebücherei

2022 war rückblickend für die Gemeindebücherei Atzenbrugg in Heiligeneich ein sehr erfolgreiches und schönes Jahr.

Wir konnten die Gesamtzahl der Entlehnungen von **5432** im Vorjahr auf **8248** im Jahr 2022 steigern! Das ist ein Zuwachs von stolzen **2516** Entlehnungen. Und wir haben **488** eingetragene Leserinnen und Leser! Unsere Leser kommen nicht nur aus der Gemeinde, nein weit darüber hinaus wird unsere kleine, aber feine und aktuelle Bücherei geschätzt.

Dafür gebührt in erster Linie unseren Leserinnen und Lesern ein ganz großes Dankeschön!

Schlussendlich haben wir heuer aber auch sehr viele neue Medien angekauft, nämlich insgesamt **1188** Stück, Bücher für Erwachsene und Kinder, Bilderbücher, Tonies und Spiele für Groß und Klein. Besonderen Schwerpunkt haben wir dabei auf Neuerscheinungen in der Belletristik für Erwachsene, Kinderbücher für Erstleser (1. und 2. Klasse Grundschule) sowie Neuerscheinungen auf dem Bilderbuchmarkt gelegt. **Kinder und Lesen** – das liegt uns besonders am Herzen, da wir die Lesefreude bestmöglich fördern und unterstützen wollen. So bieten wir die Zusammenarbeit mit Kindergarten und Schulen an. In den nächsten Wochen machen die Schüler der 2. Klasse ihren Bibliotheksführerschein.

Die Wünsche unserer Kund/innen zu berücksichtigen war auch dieses Jahr eines unserer großen Anliegen. Wir sind immer offen für neue, interessante Buchideen und Anregungen aller Art.

Somit verfügen wir aktuell über einen **Gesamtbestand von 4924 Medien**.

Großzügige Öffnungszeiten mit 15 Öffnungsstunden pro Woche erleichtern auch den berufstätigen Kunden den Besuch.

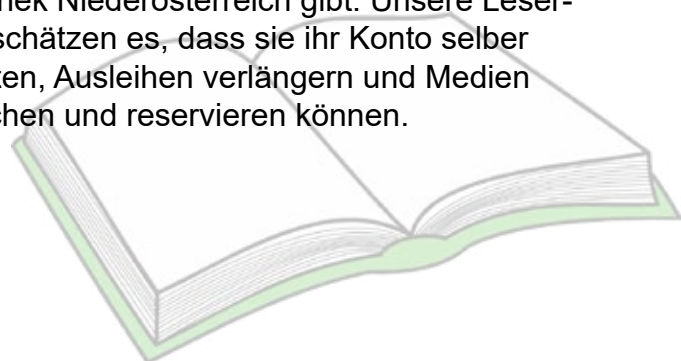
Zu unserer großen Freude konnten wir im vergangenen Jahr auch wieder zahlreiche Veranstaltungen anbieten, Das reichte von den Treffen der Bücherzwerge über Literaturcafes, Schreibwerkstatt, Themenabenden, Lesungen bis hin zu „Buch trifft Weinstock“ und „Buch trifft Häkelnadel“.

Im Sommer haben die Kinder sehr rege an der Sommerleseaktion

„10 Bücher lesen -1 Eis schlecken“ teilgenommen, 69 Leserkarten wurden dafür abgegeben. Auch für 2023 haben wir viele Ideen. Wie wäre es z.B. mit einer Lesechallenge?



Bei vielen Lesern sehr beliebt ist unser benutzerfreundliche, ansprechende Onlinekatalog, der einen Überblick über alle Medien unserer Bücherei und zusätzlich über die E-Books der Mediathek Niederösterreich gibt. Unsere LeserInnen schätzen es, dass sie ihr Konto selber verwalten, Ausleihen verlängern und Medien aussuchen und reservieren können.





Unser Mitarbeiterstand

ist auf 24 ehrenamtlich Tätige angewachsen! Es gibt aber auch viel zu tun in einer Bücherei: Ausleihdienst, Buchpflege, Datenverwaltung, Dekoration, Medieneinkauf, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsorganisation und dann wollen wir selbst ja auch noch die Bücher lesen! An dieser Stelle möchte ich mich als Leiterin der Bücherei besonders bei meinem Team bedanken, das die Bücherei mit viel Engagement, zuverlässig und gut eingespielt trägt.

Gemeinde, Land und Wirtschaftstreibenden der Gemeinde danke ich für Förderbeiträge und Unterstützungen. Die attraktive Medienausstattung ist nur mit dieser Unterstützung möglich.

Wenn Sie noch mehr über uns und unsere Aktivitäten erfahren möchten, können Sie uns auf unserer Homepage besuchen: www.buecherei-atzenbrugg.noebib.at

Sie finden uns auch auf Facebook!

Wir freuen uns auf ein neues Bücherei-Jahr mit allen unseren Leserinnen und Lesern und weiterhin auf unzählige gute Gespräche und nette Begegnungen.

Den kompletten Jahresbericht mit allen Daten, Zahlen und Fakten gibt es im Jänner.

Am 24.12 und am 31.12. haben wir von 9:00 bis 12:00 geöffnet und freuen uns auf viele Besucher.

Geschenketipp:

Verschenkt zu Weihnachten doch mal ein Jahr voller Abenteuer, Wissen, Lachen, Romantik und vielem mehr. - Mit einem Gutschein für ein Jahresabo der Bücherei!

**Wir wünschen allen unseren Bücherfreunden
während der Weihnachtstage viel Freude, Zeit und Ruhe
und ein gesundes und friedvolles neues Jahr.
Ganz herzlich bedanken wir uns für die vielen Besuche,
das rege Interesse, die vielen Ausleihen
und die lieben Worte über das ganze Jahr hinweg.**

Das Büchereiteam
Zuneigung
ist eines der wertvollsten Geschenke,
die wir einander machen können.

Susanne Haidegger
Leiterin der Gemeindebücherei Atzenbrugg

Bepflanzung des Schubertkreisverkehrs

Mit der Atzenbrugg Mischung (ähnlich wie in den neuen Rabatten in Heiligeneich, St. Pöltner Straße) wurde der Schubertkreisverkehr neu bepflanzt. Unter der Leitung von Prof. Thomas Roth von der Gartenbauschule Schönbrunn wurden die Pflanzen ausgewählt und ausgesetzt.

Dieses Projekt von GGR Michael Wieshammer- Zivkovic ist, wie schon berichtet von LEADER - gefördert – Ziel ist es, den Kreisverkehr klimaangepasst zu bepflanzen. GGR Karl Mandl half bei den Vorbereitungen des Kreisverkehrs. Minimaler Pflegeaufwand und keine Bewässerung, wenn die Pflanzen gut angewachsen sind, stehen hier im Vordergrund.

Personen im Bild: Prof. Thomas Roth, ein fleißiger Asylwerber aus Michelhausen, GGR Karl Mandl, GGR Michael Wieshammer – Zivkovic;



Atzenbrugg ist Jugend-Partnergemeinde

Über die Zertifizierung als Jugend – Partnergemeinde für Atzenbrugg freuen sich: **Christina Mandl, LR Christiane Teschler – Hofmeister, Katharina Wallner, GGR Birgit Wallner und Jugendgemeinderat Nicolas Strohmayer;**



Atzenbrugg wurde erneut als Jugend-Partnergemeinde ausgezeichnet. Die Zertifizierung ist für die Gemeinde ein besonderes Qualitätszeichen, das Jugendarbeit mit hoher Qualität und umfangreichem Angebot aufzeigt. Der Bogen der Kriterien für eine Jugend-Partnergemeinde

spannt sich von der aktiven Beteiligung junger Menschen in der Gemeinde, persönlichen Zukunftsaussichten und einem attraktiven Jugend und Freizeitangebot. Die Zertifizierung ist von 2022 bis 2024 gültig und wurde im Rahmen einer Festveranstaltung am 14. Oktober in der Messe Tulln vergeben.

287 Gemeinden ausgezeichnet:

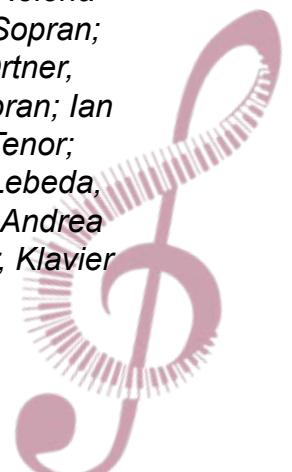
Insgesamt 287 niederösterreichische Gemeinden werden in den kommenden Jahren den Titel NÖ Jugend-Partnergemeinde tragen. Das große Engagement in diesem Bereich freut Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister besonders: „Unsere Jugendgemeinderäte sind häufig die Drehscheibe für gute Ideen. Sie gestalten ihre Gemeinde engagiert, aktiv und sehr attraktiv. Ein Dank gebührt auch den Bürgermeistern für ihren großen Einsatz für die Jugend. Mit ihnen, dem NÖ Gemeindebund und dem NÖ Gemeindevertreterverband und vor allem auch mit unseren großartigen Jugendorganisationen und der Offenen Jugendarbeit, haben wir starke Partner für die jungen Menschen in unseren Gemeinden.“

Lange Nacht der Museen im Schloss Atzenbrugg

Helena Dearing, die Intendantin der Schubertiaden Atzenbrugg lud am 1. Oktober zur „Langen Nacht der Museen“ ein. Nach einem abendlichen Spaziergang zum Schuberthäuschen genossen die Gäste ein kleines, feines und sehr humorvolles Konzert im Schubertsaal. Edith Mandl erzählte über die Modernisierungspläne für das Museum Franz Schubert und sein Freundeskreis. Im Anschluss führte Felix Mayrhofer-Grünbühl, der Präsident des Komitees die Gäste, unter ihnen Bürgermeisterin Beate Jilch und Altbürgermeister Ferdinand Ziegler durch das Museum und erzählte viele Anekdoten aus der Zeit, als Franz Schubert und seine Freunde Feste feierten, aber auch wie viele AtzenbruggerInnen mitgeholfen haben, dieses Schloss nach dem Krieg wieder aufzubauen.



Künstler: Helena Dearing, Sopran; Antonia Ortner, Mezzosopran; Ian Petryka, Tenor; Andreas Lebeda, Bass und Andrea Linsbauer, Klavier





Orgel trifft Volksmusik

Eine musikalische Reise durch Niederösterreich genossen die Konzertgäste am Sonntag in der bis auf den letzten Platz ausverkauften Schlosskapelle Atzenbrugg. Nach einer Begrüßung durch Schloss Geschäftsführerin Edith Mandl führte Andrea Tauber durch das Programm und erzählte dem Publikum wie sie sich mit vielen Volksliedern auf die Spuren unseres Bundeslandes begeben hatte. Lieder und Musikstücke aus den vier Vierteln präsentierten der Familiengesang Knöpf, die Familienmusik Six und Johannes Zeinler.



Bild Familiengesang Knöpf, Familienmusik Six und Johannes Zeinler (Orgel) sowie die beiden Schloss Geschäftsführerinnen Edith Mandl und Annemarie Egretzberger

Serenadenkonzert Musik am Ursprung

Die Serenadenkonzerte sind die älteste durchgehend existierende Konzertreihe Niederösterreichs. Sie finden in erster Linie als Liederabende mit hervorragenden Künstlern an besonderen Gedenkstätten statt und Schloss Atzenbrugg ist eines dieser besonderen Veranstaltungsorte. Bei der diesjährigen Schubertserenade Atzenbrugg sang Kammersänger Bo Skovhus, begleitet von Nikola Djoric am Akkordeon, die 24 Lieder aus der Winterreise von Franz Schubert. Das Konzert war ausverkauft und den Gästen wurde ein außergewöhnlicher Musikgenuss geboten: „Die Begleitung mit Akkordeon ist oft intensiver, ausdrückstärker und farbenreicher als mit dem Klavier“ ist Michael Linsbauer, Organisator und künstlerischer Leiter der Niederösterreichischen Serenadenkonzerte, überzeugt.



Weinherbst im Schloss Atzenbrugg

Diesmal wurde der Weinherbst vom Weinland Traisental im Schlossgarten von Atzenbrugg feierlich eröffnet.

Feierlich umrahmt vom Ensemble der Blasmusik Heiligeneich, dem Bäuerinnenchor Atzenbrugg, den Schuhplattlern der Landjugend Heiligeneich und dem Kirchenchor sowie in Anwesenheit zahlreicher Gäste, darunter Nationalrat Johann Höfinger, Bezirkshauptmann Andreas Riemer, Bezirksweinbauverbandsobmann Alexander Siedler, Walter Pernikl, Vizeweinkönigin Katharina Baumgartner, Susanne Zoder, Bürgermeister und Gemeindevertreter aus dem Weinland Traisental, Altpfarrer Richard Jindra und Altbürgermeister Ferdinand Ziegler, wurde der Weinherbst vom Weinland Traisental im Atzenbrunner Schlossgarten von Bürgermeisterin und Gastgeberin Beate Jilch eröffnet.

Durch das ansprechende Programm führte Astrid Nentwich, die die Winzer der Region vor den Vorhang holte. In Vertretung von Obmann Christoph Arnter stellten Susanne Zoder und Alexander Siedler das Weinland Traisental vor, Vizeweinkönigin Katharina Baumgartner beschrieb ihr Projekt, den Wein mit Unterwasserlautsprecher zu beschallen und Nationalrat Johann Höfinger dankte allen Winzern für die Pflege und die Wertschätzung unserer Landschaft.

Mit der Eröffnung des Weinherbstes wurde der neue Folder Genial-Regional Atzenbrugg von



Gemeindebäuerin Magret Bandion und Regina Keiblinger vorgestellt. Nach dem feierlichen Auftakt genossen die zahlreichen Gäste bis spät in die Nacht die Bandbreite der guten Weine und die lokalen Köstlichkeiten der heimischen Winzer.

Die Bürgermeister und Gemeindevertreter sowie Ehrengäste bei der Eröffnung vom Weinherbst Weinland Traisental im Schlossgarten von Atzenbrugg mit Bürgermeisterin Beate Jilch, Alexander Siedler, Katharina Baumgartner, Susanne Zoder, Johann Höfinger, Astrid Nentwich und Andreas Riemer.



Einwohnerstatistik

3.364 Hauptwohnsitze
625 Nebenwohnsitze
Gesamtpersonenanzahl: 3.989
(2.024 weiblich und 1.965 männlich)
1.485 Haushalte

Wir trauern um unsere Verstorbenen...

Aurelia IMLING, Trasdorf
Dagmar MANGELE, Heiligeneich
Elfriede PERCHTHALER, Atzenbrugg
Gertrude NEUMANN, Trasdorf
Gottfried SCHÜTTENGRUBER, Hütteldorf
Franz ROHRSCACH, Heiligeneich
Maria ZISCHKIN, Trasdorf
Maria EICHINGER, Moosbierbaum
Leopold NACHT, Trasdorf
Josef STROHMAYER, Moosbierbaum
Aloisia MARTISCHNIG, Heiligeneich
Elfriede SAUPRÜGL, Moosbierbaum
Maria BABINSKY, Tautendorf
Gerlinde THALAUER, Trasdorf
Rudolf MÖRKL, Atzenbrugg
Josef BENEDIKT, Atzenbrugg
Leopold TILLE, Atzenbrugg
Irmgard HEINZ, Heiligeneich
Rudolf KOLAR, Tautendorf
Anna OTZLBERGER, Trasdorf
Ing. Gustav JÄGER, Heiligeneich
Fritz KAHRI, Moosbierbaum
Elfriede BENEDIKT, Atzenbrugg
Christine KOPP, Heiligeneich
Margaretha FELBAUER, Atzenbrugg



Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!



Felix LAMERANER, Atzenbrugg
Maximilian LAMERANER, Atzenbrugg
Mila HENNINGER, Heiligeneich
Dominik KREIML, Heiligeneich
Marianna HACKL, Trasdorf
Wanda JAKSCH, Heiligeneich
Leonora HAINDL-KÖNINGER, Atzenbrugg
Noah Christoph VESELINOV, Heiligeneich
Olivia MUCK, Heiligeneich
Mariella RUSCH, Heiligeneich
Franziska DOPPLER, Ebersdorf
Felicitas STÖKL-REGELSBERGER, Heiligeneich
Chiara ZECHBAUER, Atzenbrugg
Emma GUTSCHER, Heiligeneich
Alma GREITNER, Heiligeneich
Jakob ZIEGLER, Hütteldorf
Elisabeth WEBER, Atzenbrugg
Marleen WÖGERER, Atzenbrugg
Matthias Christoph WINKLER, Heiligeneich
Cleo LANGSTADLINGER, Heiligeneich
Louis LANGSTADLINGER, Heiligeneich
Malina ULREICH, Heiligeneich
Emil Oskar FREDE, Trasdorf
Valentin NAJAFI, Atzenbrugg
Es wurden insgesamt **58 Kinder** geboren,
allerdings stimmen nicht alle Eltern einer
Veröffentlichung zu.

Unsere ältesten Einwohner

Valerie ROHRSCACH, Heiligeneich (97)
Pavlo USATENKO, Weinzierl (97)
Rosa PARADEISER, Atzenbrugg (97)
Juliane FRANK, Trasdorf (95)

Herzlichen Glückwunsch zur Eheschließung!

Renate ACHTSNIT-BÜRGSSTEINER und Christian FIGL, Trasdorf
Raphaela HEIGL und Josef BANDION, Ebersdorf
Maria MÜLLER und Heinrich PAUL, Atzenbrugg
Melanie PRIMER und Florian ZIEGLER, Hütteldorf
Madlen SCHRITTWIESER und Bernhard KLEIN, Ebersdorf
Ramona HERRMAN und Günter EDER, Heiligeneich
Julia HAAS und Christoph WINKLER, Heiligeneich
Julia BAUMGARTNER und David STRÖGER, Atzenbrugg
Janett HOFMANN und Karl GREINER, Moosbierbaum
Marina PETZ und Thomas SCHEUER, Atzenbrugg
Sebastian SÄMANN und Lisa EGRETZBERGER, Atzenbrugg
Angelika HANSAL und Martin HANDELSBERGER, Heiligeneich
Im Standesamtsverband Atzenbrugg wurden dieses Jahr 58 Trauungen abgehalten



Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen

Gemäß § 5 des NÖ Ehrungsgesetzes sind das Land NÖ und die Gemeinden berechtigt, Ehrungen selbst zu verlautbaren, oder für eine Verlautbarung durch andere zu sorgen, sofern sich die geehrte Person nicht dagegen schriftlich ausgesprochen hat. Die Gemeinde veröffentlicht die Jubiläen auf ihrer Homepage und in der Gemeindezeitung und gibt sie auch an diverse Zeitungen (NÖN, Bezirksblatt) weiter.

Wer dies nicht wünscht, muss sich dagegen schriftlich aussprechen und im Gemeindeamt melden.

Bürgermeisterin Beate Jilch, GGR Edith Mandl, Josef Bandon vom Bauernbund und Katharina Beyerl und Anton Großbauer vom Seniorenbund gratulieren zum 70er von Manfred Rathmann ganz herzlich.



Wir gratulieren...



Anlässlich der Eisernen Hochzeit von Josefa und Johann Draxler aus Atzenbrugg gratulierten seitens der Gemeinde Atzenbrugg GGR Edith Mandl und GR Hermann Kögl und in Vertretung des Bezirkshauptmannes Stv. Renate Giller-Schilk ganz herzlich.

Zum 70. Geburtstag von Frau Anna Sailer gratulierten Bürgermeisterin Beate Jilch, Cäcilia Farkas und Otilie Schmatz ganz herzlich.



Wir gratulieren...

65. Geburtstag von
Frau Ilse Kerschbaum80. Geburtstag von
Frau Juliane Herzog70. Geburtstag
von Frau Anna FuchsGoldene Hochzeit
Emma und Otto Spandl

Alles
Gute!

90. Geburtstag
von Franz Resch

Zahlreiche prominente Gäste im Brandlhof in Radlbrunn ehren die scheidende Volkskultur-Chefin Dorli Draxler und heißen die neue Geschäftsführerin Manuela Göll willkommen!

31 Jahre war Dorli Draxler in ganz Niederösterreich und weit darüber hinaus unterwegs, für die Volkskultur, für die Volksmusik, für den Volkstanz und nicht zuletzt auch für die Trachten. Mit 30. September übergab sie die operative Geschäftsführung der Volkskultur Niederösterreich GmbH, einer Tochter der Kultur.Region.Niederösterreich GmbH, an Manuela Göll. Aus diesem Anlass lud Kultur.Region.Niederösterreich Freunde und Wegbegleiter in den Brandlhof in Radlbrunn ein. Aufsichtsratsvorsitzender Landeshauptmann a.D. Erwin Pröll würdigte das großartige Wirken von Dorli Draxler im Land Niederösterreich. Als Überraschungsgäste spielten Franz Posch und seine Innbrüggler für Dorli Draxler und die zahlreichen Gäste auf. Unter den Gästen war selbstverständlich auch eine Abordnung aus Atzenbrugg, die sich bei der Ehrenzeichenträgerin der Marktgemeinde Atzenbrugg für ihr Wirken in und für unserer Gemeinde bedankte. Bürgermeister a.D. Ferdinand Ziegler, Bürgermeisterin Beate Jilch und Schloss Geschäftsführerin Edith Mandl überbrachten Grüße und Dankesworte aus Atzenbrugg.

Im Jahr 1997 war ja die Volkskultur Niederösterreich in den renovierten Seitentrakt von Schloss Atzenbrugg eingezogen und entwickelte sich von hier aus zu einer landesweit agierenden Organisation mit Kompetenzen in vielen Bereichen regionaler Kulturarbeit. Heute ist Schloss Atzenbrugg der Sitz des Seminar- und Ausbildungszentrums der KULTUR.REGION. NIEDERÖSTERREICH.

Weitere Informationen und Bilder unter:

www.volkskulturnoe.at/aktuelles-seminare/veranstaltungen/details/artikel/emotionales-herbstfest-im-brandlhof





Atemschutz- und Funkübung in Tautendorf

Rund 40 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aus Atzenbrugg, Heiligeneich, Trasdorf, Saladorf und Würmla durften ihr Können bei der diesjährigen Atemschutz-Funk-Kombiübung in Tautendorf unter Beweis stellen.

Herr Fallinger stellte dankenswerterweise seine Werkstatt inkl. Gerätehalle in der Tautendorf zur Verfügung, um gezielt Menschenrettung, das richtige Vorgehen unter Schwerem Atemschutz sowie die effiziente Funkkommunikation zu üben.

In der anschließenden Nachbesprechung stellte die Einsatzleiterin Magdalena Draxler nochmals der gesamten Mannschaft die Übungslage dar.

Das Beobachterteam unter Unterabschnittskommandant Martin Kaufmann dankte Thomas Eismayer und Sebastian Egretzberger für die Ausarbeitung und lobte das Vorgehen und die tolle Zusammenarbeit der Feuerwehren der Gemeinden Atzenbrugg und Würmla.

In Vertretung der Bürgermeisterin Beate Jilch bedankte sich GGR Michael Wieshammer-Zivkovic herzlichst für die aufgebrachte Freizeit, um für den Schutz der Gemeindebevölkerung stets bestens ausgebildet und einsatzbereit zu sein. Weiters lud er im Anschluss zu einer gemütlichen Jause.



Auszeichnung für Richard Marschik

Vom 11. bis 18. August 2022 unterstützten Feuerwehrmitglieder aus Niederösterreich bei der Bekämpfung der Waldbrände in Frankreich. Dazu wurden vom Bundesminister für Inneres im Festsaal des Feuerwehr- und Sicherheitszentrum Auszeichnungen verliehen.

Unser Kamerad Richard Marschik erhielt aufgrund seines professionellen Einsatzes in Frankreich die Katastrophenverdienstmedaille des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, wozu wir herzlich gratulieren.



„Die Gilde“ sucht Nachfolge

Seit dem letzten großen Faschingsumzug 2014 und der Faschingssitzung 2015 ist es still geworden im Atzenbrugg Fasching.

„Die Gilde“ hat immer wieder in verschiedenen Gesprächen nach „Narren und Närrinnen“ gesucht, die diese wundervolle Aufgabe übernehmen und dem Fasching in Atzenbrugg wieder neues Leben einhauchen. Bühnenausstattung und ein bescheidenes Startkapital sind vorhanden und würden gerne an ein neues, faschingsbegeistertes Team übergeben werden. Deshalb laden wir alle, die Interesse haben zu einem unverbindlichen Zusammenkommen und Informationsaustausch ein:

Mittwoch, 11. Jänner 2023
um 19.00 ins Gastaus Mandl, Trasdorf

Wir hoffen sehr ein paar faschingsbegeisterte Menschen zu finden, die diesen Verein mit genau so viel Freude weiterführen, wie wir das getan haben. Denn es war schon viel zu lange still im Fasching in unserer schönen Gemeinde.



KBW Spenden

Pfarrer Mag. Robert Wajda freute sich über die Spenden aus zwei Veranstaltungen des Katholischen Bildungswerkes, die ihm am 8. November 2022 vom Leiter des KBW Leopold Resch nach Abrechnung mit der AKM überreicht wurden. Es waren dies die Erlöse aus dem großartigen „Benefizorgelkonzert“ mit MMag. Ines Schüttengruber und dem interessanten Bildervortrag mit Mag. Richard List über „Stifte und Klöster in der Steiermark und in Kärnten“ mit der gemeinsamen Spendensumme von € 745,-. Die Spenden sollen zur Renovierung des Glockenstuhls der Pfarrkirche beitragen.

Vorschau für 2023: So. 21. MAI 16 Uhr Benefizkonzert „Orgel trifft Saxofon - Heiligeneicher Musiker spielen auf“



Friedenslicht der Pfadfinder



Da unsere Mitgliederzahl einfach zu gering ist und die Wohnsitze in unserer Gemeinde ständig zunehmen, ist es uns nicht mehr möglich mit dem Friedenslicht von Haus zu Haus zu ziehen.

Wir bitten die Bevölkerung das Friedenslicht am 24.12.2022 von folgenden Stellen abzuholen:

- GM ATZENBRUGG: Erste Bank Schlossplatz, 9:00 – 10:30 Uhr
- GM EBERSDORF: Kapelle, 9:00 – 10:30 Uhr
- GM HEILIGENEICH: Zufahrt Pfarrkirche/Bücherei, 9:00 – 10:30 Uhr
- GM HÜTTELDORF: Kapelle, 9:00 – 10:30 Uhr
- GM MOOSBIERBAUM: Kapelle, 9:00 – 10:30 Uhr
- GM TAUTENDORF: Kapelle, 9:00 – 10:30 Uhr
- GM TRASDORF: Lindenpark, 9:00 – 10:30 Uhr
- GM WATZENDORF: Kapelle, 9:00 – 10:30 Uhr
- GM WEINZIERS: Kapelle, 9:00 – 10:30 Uhr

- GM PFADFINDERHEIM HEILIGENEICH: 9:00 – 12:00 Uhr

Sollte es aufgrund von Erkrankung nicht möglich sein das Friedenslicht persönlich abzuholen, melden sie sich unter der Tel-Nr.: 0664 9191057 bis 23.12.22 an, dann bringt es ein Pfadfinder ab 10:30 Uhr speziell zu ihrer Haustür.

Die Pfadfindergruppe wünscht ihnen eine besinnliche Adventzeit und ein fröhliches Weihnachtsfest!
Gut Pfad!



Aktivitäten der Landjugend Heiligeneich im Herbst

Einiges los war bei der LJ Heiligeneich in den letzten Monaten. Neben einigen Unternehmungen waren auch viele altbekannte Fixpunkte dabei.



So trafen sich die Mitglieder vorm Erntedankfest der Pfarrgemeinde zum Erntekrone flechten. Es wurde eine schöne Erntekrone angefertigt, welche gemeinsam mit gefüllten Körben mit Obst, Gemüse und Getreide am Sonntag, 11. September 2022 in der Pfarrkirche Heiligeneich bewundert werden konnte.

Kurz darauf fand am 25. September 2022 das Steckerlfischessen in der Erdpress/Trasdorf statt.

Bei angenehmen Herbsttemperaturen wurden die vielen Gäste mit Steckerlfisch, Feuerflecken und Grillereien verwöhnt. Die große Auswahl an Mehlspeisen, sowie der Sturm kamen bei allen Besuchern sehr gut an.



Am 8. Oktober 2022 fand die alljährliche Generalversammlung statt, wo die Landjugend 15 neue Mitglieder*innen herzlich willkommen heißen durfte.

Nach der Begrüßung, dem Video-Jahresrückblick und den Danksagungen kam es zu der Wahl des Vorstandes.

Christina Mandl & Wolfgang Gratz wurden als Leitung bestätigt, ebenso Philipp Beyrl als Kassier und Lena Schwarz als Schriftführerin.



Neu im Vorstand wurden Simone Widmann als Leiterin-Stellvertreterin und Johannes Otzelberger als Kassier-Stellvertreter begrüßt. Manuel Mandl bleibt weiterhin Obmann-Stellvertreter, ebenso bleibt Nicole Himsel stellvertretende Schriftführerin. Als Kassaprüfer wurden Florian Kellner und Michael Figl gewählt. Der Vorstand wird durch Jana Bayerl und Stefan Mandl komplettiert, die als Referenten fungieren.



Gemeinsam mit der Landjugend Niederösterreich waren einige Mitglieder Ende September in Straßburg, wo unter anderem der Europaparlamentarische Abgeordnete Alexander Bernhuber besucht wurde.

Weiters wurden einige Workshops besucht, wie beispielsweise die Funktionärsschulung, ein Ausflug zur Wagyu-Rinderzucht und die Agrarkreise.

Auch war die LJ Heiligeneich einen Tag in der Eurotherme Bad Schallerbach baden und relaxen.

Die Heiligeneicher Landjugend freut sich, bekannt geben zu dürfen, dass heuer endlich wieder ein Weihnachtskindergarten, sowie eine Glühweinausschank am 24. Dezember 2022 stattfinden wird. Nähere Informationen folgen auf der Gemeindehomepage, sowie auf den Social-Media-Kanälen.

Tag der Kirchenmusik 2022 mit Ehrungen

Anlässlich des Tages der Kirchenmusik war es wieder soweit mit einer feierlichen Messgestaltung in der Pfarrkirche Heiligeneich sowie einer anschließenden Feier im Gasthaus Mandl einen Rückblick auf das vergangene Kirchenchorjahr zu wagen und verdiente Sänger*innen auszuzeichnen. Außerdem wurde eine neugestaltete Homepage (kirchenchor.eu) vorgestellt, auf der zahlreiche Informationen, Bilder und Videos, wie z.B. der präsentierte Jahresrückblick zu finden sind.

Schon über 50 Jahre als Sänger aktiv ist Michael Muck, der 30 Jahre lang den Chor leitete und auch weiterhin als Stellvertreter sehr engagiert ist. Er erhielt für seine Verdienste um den Kirchenchor Heiligeneich eine Dankesurkunde von Bischof Dr. Alois Schwarz. Bereits 10 Jahre sind Katharina Bayerl, Barbara, Christine und Chorleiter Jakob Pollerus dabei, die dafür mit dem bronzenen Kirchenchor-Abzeichen und einer

Flasche „Chortröpferl“ ausgezeichnet wurden. Pfarrer Mag. Robert Wajda konnte nun offiziell als Obmann des Kirchenchores willkommen heißen werden und erhielt ebenfalls ein Kirchenchor-Abzeichen. Für organisatorische Bemühungen rund um diverse Geburtstagsfeiern oder auch die Betreuung der Hütte beim Atzenbrunner Advent wurden Heinz Reisinger, Dagmar Aigner, Maria Figl, Elisabeth Muck und Christine Mandl mit einer süßen Kleinigkeit überrascht. Die stellvertretenden Chorleiter*innen Michael Muck und Monika Schüller, die besonders eifrigen Notentantinnen Barbara Pollerus und Elke Ströger sowie der Kassier Karl Mayer wurden ebenfalls ausgezeichnet.

Auf Einladung von Pfarrer Mag. Robert Wajda konnten die Sänger*innen sowie einige Gäste wie z.B. Bürgermeisterin Beate Jilch diesen besondere Tag der Kirchenmusik ausgiebig feiern!



Frohe Weihnachten



**Wir wünschen Ihnen eine
besinnliche Weihnachtszeit und
einen guten Start in das Jahr 2023!**



SEGNUNG DER HEILIGENEICHER ROTKREUZ-EINSATZFAHRZEUGE

Am 8. Oktober fand beim Roten Kreuz Atzenbrugg-Heiligeneich die Segnung ihrer drei seit 2019 neu angeschafften Einsatzfahrzeuge statt! „Susanne“, „Marion“ und „Johann“ lauten die Taufnamen der bereits erfolgreich in den Rettungs- und Krankentransportdienst eingegliederten Wägen.

Um 9.30 Uhr ging es los, zahlreiche Gäste und Vereinsmitglieder wurden eingeladen um die erste Segnung - vorgenommen wurde dies durch den Pfarrer von Heiligeneich Robert Wajda - seit dem Ausbruch der Coronapandemie wieder beizustehen. Die musikalische Unterrichtung übernahm der Musikverein Heiligeneich.

Drei Fahrzeuge, darunter zwei Krankentransportwägen der Marke Volkswagen T6 und ein Rettungstransportwagen Volkswagen Crafter mit dem jeweils neuen Fahrzeugdesign, wurden über die vergangenen Jahre angekauft, somit stand für ein jedes dieser Wägen eine Patenschaft zur Verfügung. Für das neueste Fahrzeug, dem Rettungstransportwagen, übernahm dies Susanne Brucha. Für die beiden Krankentransportwägen übernahmen dies die Zwentendorfer-Bürgermeisterin Marion Török sowie der Reidlinger Gemeinderat Johann Schmid.



Abschluss mit Corona-Erinnerungsmedaille

Nach diesem Festakt ging es zusammen mit dem Musikverein Heiligeneich bei Heurigenjause zum Frühschoppen weiter. Zu mittags dann wurde durch den Abgeordneten zum niederösterreichischen Landtag Christoph Kaufmann in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und dem Rotkreuz-Landesrettungskommandant-Stellvertreter Johann Kaufmann als besonderer Abschluss die COVID-19-Einsatzmedaille an 58 während der Hochphase der Corona-Pandemie tätige Sanitäter*innen der Rotkreuz-Bezirksstelle Atzenbrugg-Heiligeneich verliehen.



„Der Nachwuchs des USV Atzenbrugg/Heiligeneich – ein Versprechen für die Zukunft“



U9

Nachdem im Frühjahr 2022 noch Turniere der U8 bestritten wurden haben wir im Herbst eine komplette Meisterschaft absolviert, wobei die Mannschaft im Sommer zu einer U9 wurde.

Die Saison begann nach der Sommervorbereitung Anfang September und endete Anfang November. Es wurden 10 Spiele gegen 5 Mannschaften absolviert (Hin- und Rückrunde) wobei 7 Siege gefeiert wurden. Nur 3 Niederlagen stehen hier zu Buche.

Besonders erwähnenswert ist, dass die U9 eine Heimmacht ist und jedes Heimspiel gewinnen konnte.

Erfreulich ist zusätzlich, dass die Trainingsbeteiligung in dieser Mannschaft sehr hoch ist und die Kinder regelmäßig am Training teilnehmen. Ehrgeiz und Spaß kommen hier nicht zu kurz.

Die Mannschaft wird von Fallinger Christoph, Gassinger Robert und Eismayer Thomas betreut.



U10 Trainer-Team: Muck Nicolas, Jilch Kilian

Mit einem Fußballtag startete die U11 im August in die Vorbereitung auf die Meisterschaft. Es wird bereits mit Abseits und Rückpassregel gespielt. Darauf wurden die Kinder bestens vorbereitet. Die Mannschaft entwickelt sich ständig weiter und macht erkennbare Fortschritte. Die 4 Mädchen und 8 Burschen sind immer sehr motiviert und nehmen Neues gerne an, so wird das Zusammenspiel ständig verbessert. Diese Freude soll über den Winter in die Frühjahrssaison mitgenommen werden.

Derzeit spielen 4 Mädchen und 10 Burschen in der U11.

Trainer-Team: Nicolas Muck, Kilian Jilch, Dominique Knoflach

U13

Ein ereignisreiches und herausforderndes Jahr bei der U13. Viele Ausfälle durch Krankheiten und Verletzungen prägten diesen sportliche Zeitraum. Mannschaftlich haben wir uns trotz der vielen Niederlagen weiterentwickelt. Vor allem sind wir als Trainerteam stolz darauf, dass die doch sehr junge Mannschaft sich tapfer und kämpferisch zeigt und nicht aufgibt, das wird uns in den nächsten Jahren mit Sicherheit noch sehr viel Freude und Erfolge einbringen. Die Ergebnisse spiegelten meist nicht den Spielverlauf wieder, die Spiele waren meist sehr knapp und die Gegner in der Gesamtheit doch stark, körperlich überlegen, aber auch dieser Faktor wird sich bald ausgleichen. Auch die schwere Verletzung von Filip hat die Mannschaft noch mehr zusammengeschweißt. Auf diesem Wege nochmalig alles gute Filip und hoffentlich sehen wir dich bald wieder am Fußballplatz. Wir sind auf einem guten Weg und die Entwicklung der Jungs stimmen uns positiv für die weiteren Jahre. LG die Trainer der U13



..... *... neunfach lebenswert!*

U15

Die Nachwuchsmannschaft U15 des USV Atzenbrugg/Heiligeneich hatte im Frühjahr eine solide Leistung erbracht und konnte trotz einigen Spielerabgängen den 6. Tabellenplatz erreichen. Die Herbstsaison war durch einige Veränderungen geprägt. Die Weiterentwicklung der Kinder und deren schulischen Veränderungen bringen auch Änderungen in der Freizeit mit sich. Es ist erfreulich, dass die Mannschaft weitergeführt werden konnte und sogar mit Neuzugängen gestärkt wurde. Im Trainerbereich hat Dominique Knoflach das Traineramt übernommen. Neu begrüßen dürfen wir auch den Alexander Saloukeh, der neben Christian Lehrner, Ivan Manduric und Michael Wonder das Betreuerenteam verstärkt. Das Ergebnis in der Herbstsaison, ein guter 4. Tabellenplatz, zeigt die gute Entwicklung der Mannschaft. In sportlicher Hinsicht ist noch Potential zur Verbesserung vorhanden, jedenfalls haben die Spieler und Betreuer Spaß und Freude beim Fußball. Christian

U23

Im Sommer wurde die U 16 Mannschaft aufgelöst und viele Spieler wurden in den Kader der U 23 hochgezogen, um erste Erfahrungen im Erwachsenenfußball zu sammeln. Die Mischung aus erfahrenen und talentierten Spieler war somit gegeben. Der Trainer der U 16 Mannschaft übernahm die Betreuung der U 23.

Mit Vorfreude auf die neuen Herausforderungen wurde die Vorbereitung gestartet. Zu Beginn lief es noch nicht ganz nach Wunsch, da die Trainingsbeteiligung zu wünschen übrigließ. Mit Fortdauer entwickelte sich aber ein Stamm, der immer größer wurde. Man konnte auf dem Feld viel Spaß und Begeisterung sehen. Die ersten Saisonspiele mussten erst zeigen, wo die junge Mannschaft steht. Eine Entwicklung ist aber definitiv erkennbar und in dieser Mannschaft steckt noch viel Potenzial. In der Herbstsaison wurden 13 Spiele gespielt. Die Mannschaft liegt am 5. Tabellenplatz (6 Siege, 4 Unentschieden und 3 Niederlagen - Torverhältnis 23:18)

Obere Priorität hat, dass Spieler für die Kampfmannschaft vorbereitet werden und in Zukunft Spieler vom eigenen Nachwuchs dort ihren Platz finden und behaupten. Bei dieser Weiterentwicklung können die Früchte der guten Nachwuchsarbeit dann geerntet werden. Geduld ist aber auf alle Fälle notwendig.

Saisonbericht Kampfmannschaft USV Atzenbrugg/Heiligeneich

Seit knapp einem Jahr bin ich Trainer des USV Atzenbrugg/Heiligeneich. Zu Beginn meiner Tätigkeit war das Ziel Klassenerhalt. Wir waren nur 2 Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt, als ich übernahm. Das Abwehren des Abstieges gelang uns eindrucksvoll und wir landeten zum Schluss im sicheren Mittelfeld. In der Saison 2022/23 haben wir uns ein neues Ziel gesetzt. Meistertitel bzw. Aufstieg in die Gebietsliga innerhalb der nächsten 2-3 Jahre, aber nicht um jeden Preis. Wir wollen uns kontinuierlich und nachhaltig verbessern, vorzüglich mit vielen Spielern aus der Umgebung.

Mein Wunsch ist es, dass jedes Heimspiel ein Highlight für die Zuschauer wird und dadurch noch mehr Fans kommen und mitfeiern. Wir werden in der Wintervorbereitung hart an uns arbeiten, um unsere Ziele schon diese Saison zu realisieren.



ZWARGERLTREFF

für **Familien** mit **Kindern**
von Geburt an bis zum Kindergarteneintritt
zum Treffen, Kennenlernen, Austauschen
und Kontaktnüpfen!



dienstags

10.01.2023 – 24.01.2023

🕒 9:30 – 11 Uhr

im Pfarrheim Heiligeneich
Hauptplatz 1, 3452 Heiligeneich

Wir freuen uns schon sehr auf ein gemütliches Zusammenkommen!

Schreib uns, wir fügen dich gern in die Whatsapp Gruppe hinzu.
Hier geben wir auch Infos, kurzfristige Änderungen etc. bekannt:
Daniela ☎ 0664/1666828 und Bianca ☎ 0664/4240755

Bewegungsangebot

der Marktgemeinde Atzenbrugg

Montag:

- 15:30 - 16:20 **Kinder u. Jugendtanzgruppe** (ab 26.9.) *Kindergarten Atz*
für Vorschulkinder + 1. VS Klasse
Marlis Serloth 0699/166 999 22 u. Angelika Keiblinger 0664/8870 9980 (Gesunde Gemeinde)
- 16:30 – 17:20 **Kinder u. Jugendtanzgruppe** ab 2. VS Klasse (ab 26.9.) *Kindergarten Atz*
Marlis Serloth 0699/16699922 u. Angelika Keiblinger 0664/8870 9980 (Gesunde Gemeinde)
- 19:00 – 20:00 **Intervalltraining – Tabata** (ab 11.10.) *Turnsaal NMS*
Lela Bochdansky 0650/4426374 (Union)

Dienstag:

- 09:00 – 10:00 **Rückenfit und beweglich** (ab 11.10.) *Rotes Kreuz*
Renate Schmid 0680/2330335 (Gesunde Gemeinde)
- 18:00 – 19:00 **Gesundheitsgymnastik mit Smovey** (ab 8.11.) *Turnsaal VS*
(Die Bäuerinnen)
- 18:30 – 19:30 **Bodywork - Ganzkörpertraining** (ab 08.11.) *Kindergarten Atz*
Mit Angelina (Union)
- 19:00 -20:30 **TurMen** (ab 18.10) mit Robert Lang (Gesunde Gemeinde) *Turnsaal NMS*

Mittwoch:

- 16:00 – 17:00 **Eltern Kind Turnen** von 2 bis 3,5 Jahre (ab 14.9.) *Turnsaal VS*
Jutta Hauke 0676/940 45 85 (Gesunde Gemeinde)
- 16:30 – 17:30 **Seniorenturnen** Jutta Kabiri 0664/9255776 *Turnsaal NMS*
- 18:30 – 19:30 **Rückenfit und beweglich** (ab 12.10.) *Turnsaal VS*
Renate Schmid 0680/2330335 (Gesunde Gemeinde)
- 19:00 – 20:00 **Zirkeltraining** mit Evelyn (Union) (ab 02.11.) *Kindergarten Atz*

Donnerstag:

- 19:00 – 20:00 **XCO Shape** mit Zuzana (Union) (ab 03.11.) *Turnsaal NMS*
- 19:15 – 20:45 **Yoga** (ab 29.9.) mit Julia Resch (Gesunde Gemeinde) *Turnsaal VS*

Freitag:

- 18:00 – 19:30 **Treffpunkt Tanz** mit Susanne Muck 0664/433 17 99 *Festsaal NMS*
(Gesunde Gemeinde)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.atzenbrugg.gv.at,
unter dem Button „Gesundes Atzenbrugg“



Verschönerungsverein Moosbierbaum-Heiligeneich aktiv

Vorab ein großes DANKE an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer und an alle, die mit ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden es möglich machen, Moosbierbaum und Heiligeneich schöner zu gestalten!

Was macht der VV Moosbierbaum-Heiligeneich?

Die von uns betreuten Flächen werden im Frühjahr bepflanzt und bis in den Herbst gepflegt und gegossen. Im Spätherbst werden die Tröge geräumt und für den Winter vorbereitet. Weiters werden die Bänke des Verschönerungsvereins laufend in Stand gehalten, um uns allen etwas Entspannung und Gemütlichkeit zu bieten.

Einige der Flächen und Tröge werden dankenswerter Weise auch direkt von den dort wohnenden Anrainern gepflegt. Hier stellt der Verein kostenlos die Blumen und die benötigte Erde zur Verfügung, soweit es uns durch die jährlichen Mitgliedsbeiträge möglich ist. Wichtig ist uns die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, um auch größere Projekte in Angriff nehmen zu können.

Aktiv ins Gartenjahr 2023

Im kommenden Jahr gibt es für unsere Mitglieder wieder zwei kostenlose Gartenseminare, eines am 15. April 2023 zum Thema „Kräuter“ und eines im Herbst, beide in Zusammenarbeit mit der Gärtnerei Huber. Weiters steht die Neugestaltung einiger Flächen in Moosbierbaum und Heiligeneich auf dem Plan, sowie die Wiederbepflanzung des Holzschlittens auf dem Dorfplatz in Moosbierbaum. Auch zu einem Pflanzentauschmarkt und zum 2. Glühweinstand im Advent laden wir Sie 2023 ein.

Doch das wichtigste Ziel für 2023 ist es, mög-



Ein DANKE an die fleißigen Helferinnen und Helfer bei der Herbstaktion! Hier stellvertretend für alle v.l.n.r. Otilie Schmatz, Elisabeth Graßl, Marina Fischer, Maria Senninger und Annemarie Maitz.

lichst viele aktive Helferinnen und Helfer zu gewinnen! Wenn sie die Pflege der Grünflächen vor ihrem Haus oder ihrer Wohnung übernehmen, unterstützen wir sie gerne nach unseren Möglichkeiten. Jede helfende Hand wird auch bei den Pflanz- und Gießarbeiten benötigt und je mehr hier mitarbeiten, desto einfacher ist es. Aber nicht nur „grüne Daumen“, sondern auch geschickte Hände werden gesucht, um im kommenden Jahr den Bänken des Verschönerungsvereins neuen Glanz zu verleihen.

Melde Sie sich bei uns und machen wir gemeinsam unsere beiden Orte schöner und gemütlicher!

Kontakt: Egon Fischer 0699 11028252 oder egon@fischer-media.at

Mehr Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.vv-moosbierbaum-heiligeneich.at



Der VV Moosbierbaum-Heiligeneich wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein farbenfrohes Gartenjahr 2023.

Mit Musik durch das Jahr

Beinahe alle Gemeindebewohner kennen die vertrauten Töne des Atzenbrugger Neujahrsliedes. Dieses Jahr möchten die Musikanten wieder in gewohnter Weise am 30. und 31. Dezember die Bevölkerung mit ein paar Zeilen „A gutes neues Jahr“ wünschen. Dabei werden sie von dem 2006 ins Leben gerufenem Jugendorchester unterstützt. Die Roberti Banda bildet eine eigene Gruppe, um mit dem Neujahrslied auf Silvester einzustimmen. Doch nicht erst zu Silvester wird die Kapelle für gute Stimmung sorgen. Bereits am 8. Dezember spielte sie in bewährter Weise im Auhofcenter einen „Weihnachts-Frühshoppen“. Auch beim Adventsingen wird es einen Beitrag geben. Die Blasmusik genießt es, dass man nun wieder zusammenkommen kann und sie die traditionellen und auch neuen Veranstaltungen musikalisch umrahmen darf. Gleich im Februar wird die Roberti Banda ein Konzert im Atrium in Tulln spielen und das Stammorchester freut sich schon jetzt darauf, gemeinsam mit dem Jugendorchester wieder ein Schlosshofkonzert im Juni ausrichten zu dürfen. Die Blasmusik Heiligeneich wünscht Ihnen frohe Weihnachten und alles Liebe für das kommende Jahr 2023.



**BLASMUSIK
HEILIGENEICH**

Mehr als Schnaps und Spenden ...

Zu Silvester packen wir die Instrumente aus und gehen beim Neujahrsblasen von Haus zu Haus.

Man hört's im ganzen Dorf erklingen,
wenn wir Musikanten spielen und singen.

Den jungen „Robertis“ zeigen wir unsere Tradition,
sie sind heuer auch dabei, voll Motivation!

Mit dem altbekannten Lied gehen wir „hausieren“
und möchten auch IHNEN zum neuen Jahr gratulieren!

Werf' ma gemeinsam an kurzen Blick
auf das vergangene Jahr zurück.

Wir möchten nur ein paar Minuten verweilen,
zum Plaudern und G'spür'n ... so zwischen den Zeilen.

Denn in dieser schnelllebigen Zeit,
in der man sich scheinbar über „Likes“ und „Postings“ freut,

zählt für uns eine offene Tür und ein offenes Ohr
um vieles mehr als je zuvor.

Was is' im letzten Jahr alles g'scheh'n?
Wen hat man oft, und wen hat man gar ned g'sehn?

Manches war traurig, manches war heiter
und trotz aller Sorgen geht das Leben weiter.

Es ist ein kurzer Moment zum Beisammensteh'n,
bevor wir einem neuen Jahr entgegenseh'n.

Ein wärmendes Stamplerl ist dabei – zugegeben
zwischen durch oftmals ein Segen.

Und auch von der übrig 'bliebenen Weihnachtsbäckerei
kost' ma gern' ein Kekserl, ... oder zwa, oder drei ...

Dann sagen wir „Vergelt's Gott und Dankeschön“,
und hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr gesund wieder seh'n.

Und mit diesem Gedanken wollen wir enden ...
Neujahrsblasen ist mehr als Schnaps und Spenden.



Christbaumentsorgung

Am **Samstag, 14. Jänner 2023** sorgt der Umweltbeirat wieder für den kostenlosen Abtransport der Christbäume. Wir ersuchen Sie, die Bäume von Christbaumbehang wie Hakerln, Lametta usw. zu befreien und am Abholtag ab 8 Uhr vor den Häusern bereitzustellen.

Ärztendienst zu den Feiertagen

24.12.

Dr. Georg Nuhr

Würmla, 02275/8213

Notdienste:

Ärztendienst-Hotline unter Telefonnummer 141

Montag bis Freitag, von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr

25.12.

Dr. Renate Kerbl-Hofinger

Sieghartskirchen, 02274/2464

Apotheken-Notdienst-Hotline

rund um die Uhr; unter der Notruf-Kurznummer 1455 bekommt man Auskunft über die nächste dienstbereite Apotheke.

31.12.

Dr. Michael Kaiblinger

Judenau, 02274/7831

Zahnärzte-Notdienst

Notdienst an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen

Infos unter:

www.noe.zahnaerztekammer.at oder Tel. 141.

1.1.

Dr. Vera Witsch

Moosbierbaum, 02275/5253

Tierärztlicher Notdienst

an Wochenenden und Feiertagen unter der Telefonnummer 0699/12340103

Beflagen: Dieser Ausgabe liegen der Müllabfuhrplan 2023, die Öffnungszeiten des Gemeindesammelzentrums Trasdorf sowie der Veranstaltungskalender, Heurigenkalender 2023 & Infos zum Gelben Sack bei.

WASSER FÜR

di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung neuer Naturfilteranlagen sowie in Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.

Tipp: Nähere Informationen zu EVN Wasser finden Sie auf www.evn.at/wasser

EVN
Energie. Wasser. Leben.

